

ERWARTETE PROJEKTERGEBNISSE

Die Projektergebnisse des Verbundvorhabens führen für jedes Unternehmen zu einem individuellen Methoden-Mix, der die unternehmensspezifischen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen am besten unterstützt. Durch die Zusammensetzung des Verbundes können sowohl sehr unterschiedliche Ausgangspositionen beleuchtet, verschiedene Methoden-Mixe kombiniert als auch hinsichtlich ihres Einsatzes bewertet werden. Ausgehend von diesem Ergebnis soll ein pragmatisches Modell der Organisationsentwicklung für KMU abgeleitet werden.

Das erarbeitete Methodenwissen sowie eine Methodik zur Bewertung von Zielkonflikten und Interdependenzen verschiedener Methoden werden in einem internetbasierten Methodenbaukasten abgelegt. Neben der Unterstützung bei der Auswahl der richtigen Methoden soll der Methodenbaukasten Implementierungsleitfäden, Qualifikationskonzepte und entsprechende Entlohnungskonzepte enthalten.

Zur Umsetzung der Selbstorganisation sowie zur Unterstützung der KMU-Führung soll ein Leitzahlenkonzept entwickelt und in die bestehenden PPS-Systeme der KMUs implementiert werden. Auf Basis der Leitzahlen werden die Mitarbeiter der KMUs in die Lage versetzt Entscheidungen selber zu treffen und somit Verantwortung für Teilprozesse zu übernehmen.

Haben wir Ihr Interesse für Profil geweckt?

Der Beitritt zum Kreis assoziierter Unternehmen ermöglicht es Ihnen, sich auch als nicht geförderter Partner des Projektes über den Projektfortschritt informieren zu lassen.

Informieren Sie sich: www.profil-kmu.de

PROJEKTPARTNER

	Introbrest GmbH & Co KG Dipl.-Ing. Thomas Lackner Tel.: +49 (0) 711 520 480 11 Email: lacker@introbrest.de
	Intronicon GmbH + Co. Michael Lackner Tel.: +49 (0) 715 195 876 0 Email: mlacker@intronicon-gmbh.de
	Unitro Fleischmann Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Fleischmann Tel.: +49 (0) 719 114 10 Email: j.fleischmann@unitro.de
	PR-Tronik GmbH Stefan Portmann Tel.: +49 (0) 724 321 781 1 Email: s.portmann@pr-tronik.de
	Syslog GmbH Hans Kozó Tel.: +49 (0) 714 291 290 Email: hk@syslog.de
	SBS-Softwaresysteme GmbH Burkhard Jagusch Tel.: +49 (0) 531 387 470 Email: jagusch@sbs-softwaresysteme.de
	Universität Konstanz Fachbereich Psychologie Prof. Dr. Sabine Sonntag Tel.: +49 (0) 753 188 374 2 Email: sabine.sonntag@uni-konstanz.de
	Technische Universität Braunschweig Institut für Fabrikbetriebslehre und Unternehmensforschung (IFU) Dipl.-Ing. Isabel Crespo Tel.: +49 (0) 531 2714 Email: lcrespo@tu-bs.de
	Technische Universität Braunschweig Institut für Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik (iWF) Dipl.-Wirtsch.-Ing. Lars Bergmann Tel.: +49 (0) 531 391 7602 Email: lbergmann@tu-bs.de

Das Forschungsprojekt Profil wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) innerhalb des Rahmenkonzeptes „Forschung für die Produktion von morgen“ gefördert und vom Projektträger Forschungszentrum Karlsruhe (PTKA), Bereich Produktion und Fertigungstechnologien (PFT) betreut.

ANSPRECHPARTNER

TU Braunschweig
Dr.-Ing. Christoph Herrmann
Tel.: +49 (0) 531 391 7149
Email: c.herrmann@tu-bs.de

Industrie
Dipl.-Ing. Thomas Lackner
Tel.: +49 (0) 711 520 480 11
Email: lacker@introbrest.de

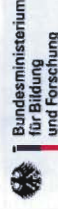
PROFIL

FLEXIBILISIEREN SIE IHR UNTERNEHMEN MIT Profil



Produktions- und Organisationsflexibilisierung im Life Cycle (Profil)

GEFÖRDERT VON



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BETREUT VON



Projektträger
Forschungszentrum
Karlsruhe (PTKA)

www.profil-kmu.de

Veränderte Rahmenbedingungen für Produktionsunternehmen wie steigende Variantenvielfalt bei minimalen Lieferzeiten und steigender Logistikkomplexität, kürzere Produktlebenszyklen und Produktentwicklungszyklen sowie die Anforderungen an eine hohe Transparenz haben weit reichende Konsequenzen für den Produktionsbereich. **KMUs** erleben intensiv die hohen Anforderungen der Kunden, die neben hoher Termintreue und niedrigen Preisen insbesondere vielfältige Zusatzdienstleistungen erwarten. Auf der anderen Seite wird der Wettbewerbsdruck durch die zunehmende Globalisierung und fernöstliche Billiganbieter verstärkt.

Organisatorische Maßnahmen sind notwendig, um diesen Veränderungen aktiv begegnen zu können. Daher sind bestehende Organisations- und Arbeitsformen in den Unternehmen kontinuierlich zu überdenken und problemadäquat zu verändern.

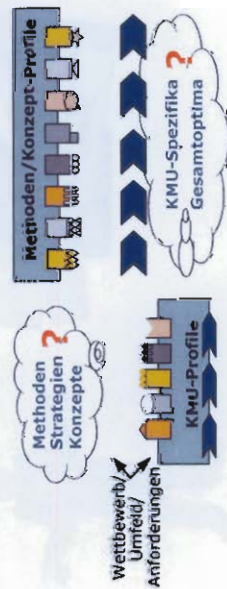


Abb. 1: Problemlage

Es sind theoretische und in der Praxis vorgestellte bzw. angewendete Produktions- und Organisationsmethoden auf ihre Umsetzbarkeit in KMUs zu überprüfen. Auf Basis von KMU-Profilen sind unternehmensspezifische Methoden-Mixe auszuwählen, anzupassen oder ggf. neu zu entwickeln. KMUs sollen damit in die Lage versetzt werden, ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit gezielt optimieren zu können.

Das Gesamtziel des Projektes **Profil** ist die Entwicklung von Methoden sowie der zugehörigen Bewertungsverfahren, um gezielt unter Berücksichtigung der bestehenden Organisationsformen und -ausprägungen in KMU einen evolutionären Prozess zur integrierten Modernisierung umsetzen zu können.

Mit Hilfe des **Profil-Ansatzes** sollen KMUs dabei unterstützt werden, ihre verfügbaren Ressourcen Mensch, Maschine und Material optimal mit allen Unternehmensprozessen des Life-Cycles abzustimmen und entsprechend den äußeren Faktoren zu gewichten und zu priorisieren.

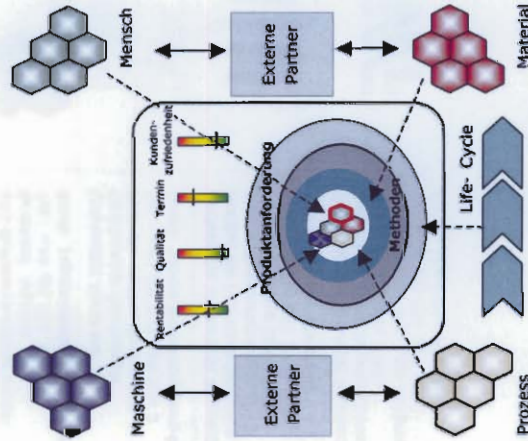


Abb. 2: Vision des Profil-Ansatzes

Zielstellung des **Profil-Ansatzes** ist, durch leitzahlengesteuerte und selbstorganisierende Produktionseinheiten eine dynamische, flexible und fehlerresistente Umgebung im Fertigungsumfeld zu schaffen, in der Unternehmen und Mitarbeiter gleichermaßen ein für beide Seiten optimales Ergebnis anstreuen.

Die Vorgehensweise ist methodisch einfach aufgebaut und auf die Bedürfnisse von KMU ausgelegt. Als erster Schritt erfolgt eine Analyse der Ausgangssituation der KMU, die als Basis der Konzeptentwicklung dient. Darauf aufbauend erfolgt die Umsetzung und Anpassung der Konzepte sowie die anschließende Validierung der Ergebnisse. Die Besonderheit beim Aufbau des Projekts liegt in der Parallelität und Integration eines „top-down“ und „bottom-up“ Vorgehens.

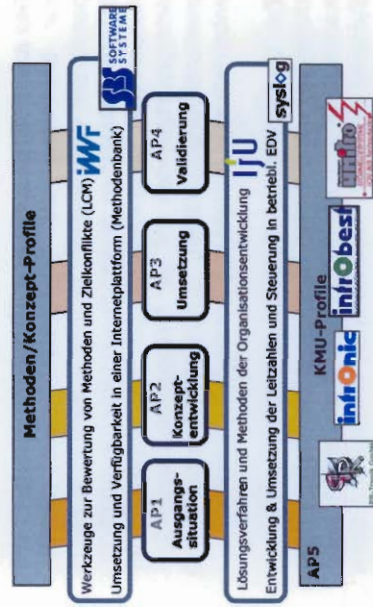


Abb. 3: Aufbau und Struktur des Verbundprojektes

Auf der „top-down“ Ebene werden Methoden und Werkzeuge sowie Zielkonflikte bei der Zusammenstellung von Methoden-Mixen analysiert und Lösungsvorschläge entwickelt. Das Wissen der Hochschulpartner über Produktions- und Organisationsmethoden und deren Bewertung aus arbeits- und organisationspsychologischer, unternehmensstrategischer sowie wertschöpfungskettenübergreifender Perspektive wird dabei systematisch eingebunden.

In enger Abstimmung dazu, werden parallel auf der „bottom-up“ Ebene die vier Unternehmenspartner die KMU-relevanten Anforderungen und Erfolgsfaktoren an Profil stellen, um darauf aufbauend einen spezifischen Methoden-Mix zur Leitzahlengesteuerten Selbstorganisation konkret zu definieren.